



RECHTLICH

## Innovative Idee, unlautere Umsetzung

VINZENZ FRÖHLICH  
FSK/L Rechtsanwälte

Niemand wird dem Ziel, Plastikmüll im Meer nachhaltig zu reduzieren ernsthaft entgegengetreten. Wer aber daraus eine Geschäftsidee macht, muss mit unangenehmen rechtlichen Konsequenzen rechnen, wenn er Konsumenten in die Irre führt, wie der Oberste Gerichtshof in einer jüngsten Entscheidung bestätigte. Was war passiert? Ein Spülmittelhersteller behauptete in Werbeaussagen, seine Plastikflaschen bestünden zu 50% aus Plastikmüll „aus dem Meer“. Tatsächlich wurden die Flaschen zu 55% aus sog. „PET-Flakes“ hergestellt. Diese wiederum aus PET-Abfall in Brasilien, wo dieser zuvor an Stränden, Flussufern und Wasserläufen gesammelt wurde. Nicht nachweisen konnte der Hersteller, dass dieser Plastikabfall tatsächlich aus dem Meer stammte. Ihm wurde daher von den Gerichten verboten zu behaupten, der recycelte Plastikmüll stamme aus dem Meer, wenn dies tatsächlich nicht zutrifft. Wer irreführende Aussagen zu Werbezwecken tätigt, läuft Gefahr gegen das Gesetz gegen den Unlauteren Wettbewerb zu verstoßen. Die Rechtsfolgen (Kosten, Urteilsveröffentlichung) können für Unternehmen existenzbedrohend sein.

WWW.FSKL.AT



BILDEND

## Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) – es bleibt noch viel zu tun

MANFRED BRANDNER  
CEO bit media – member of eee group

Bald ist es ein Jahr her seit dem Inkrafttreten der DSGVO, und das Thema Datenschutz hat eine neue Dimension erreicht. Jedes Unternehmen und jede Institution waren gezwungen, sich mit dem Thema Datenschutz intensiv auseinanderzusetzen und mussten Maßnahmen setzen. Datenschutz ist kein einmaliges Projekt, es ist vielmehr ein Prozess, Unternehmen müssen ihren Datenschutz ständig überprüfen und anpassen, und ein großer Teil der Unternehmen hat sich bislang nur unzureichend mit der Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen auseinandergesetzt. Vor allem KMUs sind vielfach auf externe Unterstützung angewiesen. Bewusstseinsbildung ist extrem wichtig. Man geht oft sehr sorglos mit seinen Daten um, da ist sicher noch viel mehr Aufklärung notwendig. Auch Lehrerinnen und Lehrer müssen noch viel mehr für das Thema Datenschutz sensibilisiert und ausgebildet werden. Sowohl Organisation, Dokumentation als auch Informationsweitergabe inklusive Schulung könne heute sehr einfach und effizient digital unterstützt werden. Dazu bietet bit media etwa eLearning Angebote und das Phoenix Datenschutzmanagementsystem an. Nähere Infos unter: [www.bitmedia.at](http://www.bitmedia.at)



**Lange Nacht der Förderungen** | Mehr als 240 Unternehmer kamen zur Langen Nacht der Förderungen in die Steiermärkische Sparkasse: Karin Schweyer (KPC), Elisabeth Strassmair-Brunetti (OeKB), Georg Silber (AWS), Dagmar Eigner-Stengg und Ernst Rath (beide Steiermärkische Sparkasse) sowie Michael Kerschbaumer (SFG, v. l.)



**Jetzt wird getrennt!** | Das Pilotprojekt „Ost“ zur Restmüllverringern und Hebung der Trennmoral in Graz-Umgebung präsentierten Manfred Grubbauer (FCC), Daniela Müller-Mezin (Müllex), LR Johann Seitinger und Bgm. Markus Windisch (Marktgemeinde Übelbach, v. l.)



**Zur Vizepräsidentin gewählt** | Die Bürgermeisterin von Liezen, Roswitha Glashüttner, wurde zur Vizepräsidentin des Gemeindebundes gewählt. LH-Stv. Michael Schickhofer gratulierte herzlich.